Stolberger Burg: Info-Broschüre

Geschichte – Stolberger Burg im Wandel

Die Burg Stolberg wurde im 12. Jahrhundert erbaut und zählt zu den bedeutendsten erhaltenen Burgen im Rheinland. Ihre erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1118, als Sitz der Adelsfamilie von Stalburg, von der sich auch der Name der Stadt ableitet.

Die Burg wurde strategisch auf einem Kalkfelsen oberhalb des Vichttals errichtet und diente zunächst dem Schutz von Handelswegen und der Kontrolle über das Tal. Im Laufe des Spätmittelalters entwickelte sich rund um die Burg eine Siedlung, aus der später die Stadt Stolberg entstand.

Im 16. Jahrhundert kam die Burg in den Besitz der Familie von Efferen, die umfangreiche bauliche Erweiterungen vornahm und der Anlage ihre heutige Gestalt mit den markanten Rundtürmen gab.

Während der folgenden Jahrhunderte verfiel die Burg zunehmend, bis sie im 19. Jahrhundert im Zuge der Romantik restauriert und teilweise umgestaltet wurde. Der damalige Besitzer Moritz Kraus, ein wohlhabender Industrieller, ließ Teile der Anlage „historisierend“ erneuern.

Heute ist die Burg im Besitz der Stadt Stolberg und steht unter Denkmalschutz. Sie wurde in den letzten Jahrzehnten mehrfach saniert und dient als Veranstaltungsort, Ausflugsziel und Symbol der Stadtgeschichte.

Führungen – Ein Blick hinter die Mauern

Bei der „Klassischen Burgführung“ erhalten Besucherinnen und Besucher einen umfassenden Einblick in die spannende Geschichte und beeindruckende Architektur der alten Festung über Stolberg.

Die etwa 90-minütige Führung informiert über die Entwicklung der Burg vom Mittelalter bis heute und weist auf viele kleine architektonische Besonderheiten hin, die das Bauwerk aus dem 11. Jahrhundert so einzigartig machen.

Preise:

Erwachsene: 9,00 €

Kinder bis 6 Jahre: frei

Hinweis:

Aktuell finden aufgrund von Bauarbeiten keine Innenführungen statt. Der Außenbereich bleibt jedoch weiterhin zugänglich.

Ab April 2026 kann das rund 900 Jahre alte Monument wieder im Rahmen von Führungen auch von innen besichtigt werden.

Architektur der Burg

Die Burg Stolberg vereint Baustile und Funktionen verschiedener Epochen und zeigt eindrucksvoll die Entwicklung von der mittelalterlichen Wehranlage zum repräsentativen Wohnsitz.

Kernburg:

Hier befinden sich die Hauptgebäude: der massive Bergfried (Propstturm) aus dem 13. Jahrhundert – einst Verteidigungs- und Aussichtsturm – sowie der repräsentative Palas (Junkernhaus) aus dem 16. Jahrhundert mit spätgotischen und Renaissance-Elementen.

Vorburg:

Die Vorburg diente wirtschaftlichen und verteidigungstechnischen Zwecken. Hier befanden sich unter anderem das Mühlengebäude, Ställe sowie gesicherte Toranlagen.

Baumaterial und Wandel:

Die gesamte Anlage wurde überwiegend aus lokalem Bruchstein errichtet. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich die einstige Wehrburg zu einem komfortableren Wohnsitz mit Schlosscharakter. Heute beherbergt sie ein Museum und wird als Veranstaltungsort genutzt – ein lebendiges Zeugnis der Burgenbaukunst im Rheinland.

Die Burg Stolberg liegt mitten in der historischen Altstadt – auf einem Felsen mit beeindruckender Aussicht – und dient heute als vielseitiger Veranstaltungsort.

Regelmäßig finden hier beliebte Events statt, darunter:

- Burgleuchten
- romantischer Weihnachtsmarkt
- Kunstausstellungen, Lesungen und Konzerte

- Open-Air-Kino im Burghof
- private Feiern wie Hochzeiten oder Geburtstage

Zudem beherbergt die Burg das Heimat- und Handwerksmuseum, das weitere Einblicke in die regionale Geschichte bietet.

Anfahrt & Parken

Adresse:

Burg Stolberg

Faches-Thumesnil-Platz 1

52222 Stolberg

Die Burg ist über die Bergstraße erreichbar.

Parkmöglichkeiten finden sich in der Altstadt sowie direkt am Faches-Thumesnil-Platz. Von dort führt ein kurzer Fußweg zur Burganlage.

C + M + B + 23